

MARKTGEMEINDE MÜHLBACH
Katharina-Lanz-Straße 47
39037 Mühlbach
Beschlussniederschrift
des Gemeinderates



COMUNE DI RIO DI PUSTERIA
Via Katharina Lanz 47
39037 Rio di Pusteria
Verbale di deliberazione
del Consiglio Comunale

Sitzung vom - Seduta del
15.07.2026

Uhr – Ore
18:00

Nach Erfüllung der im geltenden Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol enthaltenen Formvorschriften wurden für heute, im üblichen Sitzungssaal, die Mitglieder dieses Gemeinderates einberufen.

Anwesend sind:

Previo esaurimento delle formalità prescritte dal Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, vennero per oggi convocati, nella solita sala delle adunanze, i componenti di questo Consiglio Comunale.

Sono presenti:

	entschuldigt abwesend assente giustificato	unentschuldigt abwesend assente ingiustificato	nimmt mittels Fernzugang teil prende parte in modalità remota
Heinrich Seppi			
Kathrin Oberleitner			
Sophie Biamino	X		
Fabian Gruber	X		
Ewald Rogen	X		
Daniel Fischnaller			
Martina Fischnaller			
Stefan Gruber			
Andreas Hofer			
Gisella Mair			
Moritz Oberhofer			
Arnold Rieder			
Manuela Rieder			
Susanne Rieder			
Andrea Rogen			
Erich Winkler	X		
Jakob Zathammer			
Oskar Zingerle			

Seinen Beistand leistet der Generalsekretär, Herr **Arnold Unterkircher**.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit, übernimmt **Heinrich Seppi** in der Eigenschaft als **Bürgermeister** den Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet.

Assiste il Segretario generale, signor **Arnold Unterkircher**.

Constatato che il numero degli intervenuti è sufficiente per la legalità dell'adunanza, **Heinrich Seppi** nella qualità di **Sindaco** ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Der Gemeinderat behandelt folgenden **Gegenstand:**

Änderung des Landschaftsplanes „grün-grün“ und des Gemeindeplanes für Raum und Landschaft - Umwidmung von 2968 m² der Gp. 621/2, von 295 m² der Gp. 622/1 und von 6674 m² der Gp. 623 K.G. Spinges von „Wald“ in „bestockte Wiese und Weide“ für eine Gesamtfläche von 9937 m² (Plank Lukas) - 2. Maßnahme

Il Consiglio comunale passa alla trattazione del seguente **oggetto:**

Modifica al piano paesaggistico „verde in verde“ ed al piano comunale per il territorio ed il paesaggio – modifica della destinazione di 2968 m² della p.f. 621/2, di 295 m² della p.f. 622/1 e di 6674 m² della p.f. 623 in C.C. Spinga da „bosco“ in „prato e pascolo alberato“ per una superficie totale di 9937 m² (Plank Lukas) - 2° provvedimento

Änderung des Landschaftsplanes „grün-grün“ und des Gemeindeplanes für Raum und Landschaft - Umwidmung von 2968 m² der Gp. 621/2, von 295 m² der Gp. 622/1 und von 6674 m² der Gp. 623 K.G. Spinges von „Wald“ in „bestockte Wiese und Weide“ für eine Gesamtfläche von 9937 m² (Plank Lukas) - 2. Maßnahme

Der Gemeinderat Gruber Stefan ist während der Behandlung dieses Punktes zeitweilig abwesend.

Vorausgeschickt, dass mit Beschluss der Landesregierung Nr. 3094 vom 29.08.2005 der überarbeitete Landschaftsplan der Gemeinde Mühlbach und im Amtsblatt der Region Nr. 43/I-II vom 25.10.2005 veröffentlicht und in der Folge mehrmals abgeändert wurde und die Harmonisierung mit Dekret der Landesrätin Nr. 4219 vom 12.03.2020, veröffentlicht im Amtsblatt der Region Nr. 12 vom 19.03.2020, erfolgte;

- dass der Landschaftsplan der Gemeinde Mühlbach in der Folge mehrmals abgeändert worden ist.

Nach Einsichtnahme in den Antrag von Herrn Plank Lukas vom 14.01.2026, Prot. Nr. 780 vom 20.01.2026, ausgearbeitet von Dr. Hermes Vigna, mit dem er folgende Änderung des Landschaftsplanes und des Gemeindeplanes für Raum und Landschaft beantragt:

Umwidmung von 2.968 m² der Gp. 621/2, von 5616 m² der Gp. 622/1 und von 6.674 m² der Gp. 623 K.G. Spinges von „Wald“ in „bestockte Wiese und Weide“ für eine Gesamtfläche von 15.258 m²;

in die Umweltvorstudie von Dezember 2025, Prot. Nr. 780 vom 20.01.2026, ausgearbeitet von Dr. Hermes Vigna, aus der hervorgeht, dass mit der gegenständlichen Kulturänderung keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind;

Vorausgeschickt, dass die Gemeindekommission für Raum und Landschaft die gegenständliche Abänderung in der Sitzung vom 29.01.2026 behandelt hat und festgestellt hat, dass die Abänderung nicht in den Anwendungsbereich des Art. 6 des Landesgesetz Nr. 17 vom 13. Oktober 2017 fällt und somit **keine strategische Umweltprüfung (SUP)** vorgesehen ist;

dass der Gemeindevorstand in der Sitzung vom 04.02.2026 die Kulturänderung der Gp. 622/1 K.G. Spinges nur *teilweise* befürwortet hat:

Umwidmung von nur 295 m² der Gp. 622/1 K.G. Spinges von „Wald“ in „bestockte Wiese und Weide“;

dass die Unterlagen gemäß Stellungnahme des Gemeindevorstandes vom 04.02.2026 abgeändert wurden und am 07.04.2026, Prot. Nr. 7620 vorgelegt worden sind;

Nach Einsicht in den erläuternden technischen Bericht samt graphischen Unterlagen, Prot. Nr. 7620 vom 07.04.2026, ausgearbeitet von Dr. Hermes

Modifica al piano paesaggistico „verde in verde“ ed al piano comunale per il territorio ed il paesaggio – modifica della destinazione di 2968 m² della p.f. 621/2, di 295 m² della p.f. 622/1 e di 6674 m² della p.f. 623 in C.C. Spinga da „bosco“ in „prato e pascolo alberato“ per una superficie totale di 9937 m² (Plank Lukas) - 2° provvedimento

Il Consigliere comunale Gruber Stefan durante il trattamento di questo punto è temporaneamente assente.

Premesso che con deliberazione della Giunta Provinciale no. 3094 del 29.08.2005 è stato approvato il piano paesaggistico del Comune di Rio di Pusteria rielaborato e pubblicato nel bollettino ufficiale n. 43/I-II del 25.10.2005 e che l'armonizzazione è avvenuta con il decreto n. 4219 del 12.03.2020, pubblicato nel bollettino ufficiale n. 12 del 19.03.2020;

- che il piano paesaggistico del Comune di Rio di Pusteria di seguito è stato più volte modificato.

Vista la domanda del sig. Plank Lukas di data 14.01.2026, prot. n. 780 del 20.01.2026, elaborata dott. Hermes Vigna, con la quale richiede la seguente modifica al piano paesaggistico ed al piano comunale per il territorio ed il paesaggio:

modifica della destinazione di 2.968 m² della p.f. 621/2, di 5616 m² della p.f. 622/1 e di 6.674 m² della p.f. 623 in C.C. Spinga da „bosco“ in „prato e pascolo alberato“ per una superficie totale di 15.258 m²

la valutazione ambientale preliminare di dicembre 2025, prot. n. 780 del 20.01.2026, redatta dal dott. Hermes Vigna, dalla quale emerge che questo cambiamento culturale non implica impatti negativi sull'ambiente;

Premesso che la Commissione per il territorio ed il paesaggio ha esaminato la modifica di cui sopra nella riunione del 29.01.2026 e ha constatato, che la modifica non ricade nel campo di applicazione dell'art. 6 della legge provinciale n. 17 del 13 ottobre 2017 e quindi **non sussiste l'obbligo della valutazione ambientale strategica (VAS)**;

che la Giunta comunale nella seduta di data 04.02.2026 si è espressa solo *parzialmente* favorevole per il cambiamento di coltura della p.f. 622/1 C.C. Spinga:

modifica della destinazione di solo 295 m² della p.f. 622/1 C.C. Spinga da „bosco“ in „prato e pascolo alberato“;

che la documentazione è stata modificata secondo la dichiarazione della Giunta comunale del 04.02.2026 ed è stata presentata in data 07.04.2026, prot. n. 7620;

Vista la relazione tecnica e la documentazione allegata, prot. n. 7620 del 07.04.2026, elaborata dal dott. Hermes Vigna nel marzo 2026, e tenuto conto

Vigna im März 2026, und unter Berücksichtigung der darin getroffenen Feststellungen, wonach keine negativen Auswirkungen – auch aus hydrogeologischer Sicht – zu erwarten sind;

Festgestellt, dass auf der digitalen Amtstafel die Information zur Abänderung des Landschaftsplanes im Sinne des Art. 53 des Landesgesetzes Nr. 9 vom 10.07.2018 i.g.F. erfolgte;

Die Validierung der grafischen Unterlagen erfolgte unter Nummer: Abgabe – ID 9751;

Festgestellt, dass der Gemeindeausschuss mit Beschluss Nr. 164 vom 08.04.2026 den vorgelegten Entwurf zur Abänderung des Landschaftsplanes und des Gemeindeplanes für Raum und Landschaft genehmigt hat;

- dass genannter Beschluss zusammen mit den technischen Unterlagen an der digitalen Amtstafel der Gemeinde sowie im Bürgernetz des Landes im Sinne des Art. 53 Abs. 2 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 vom 21.04.2026 bis 20.05.2026 veröffentlicht wurde und dass innerhalb dieser Frist eine Stellungnahme des Dachverbandes für Natur- und Umweltschutz am 20.05.2026, Prot. Nr. 9565, in dieser Gemeinde eingegangen ist;

Festgestellt, dass die Kommission für Nutzungsänderung von Wald, Weidegebiet und alpinem Grünland, Landwirtschaftsgebiet oder bestockter Wiese und Weide gemäß Artikel 48 Absatz 7 des L.G. Nr. 9/2018 in der Sitzung Nr. 21/26 vom 19.06.2026 den Antrag überprüft und folgendes Gutachten erteilt hat:

Die Kommission nimmt Einsicht in den Gemeindeausschussbeschluss und in die beigelegten Unterlagen, weiters in den eingereichten Einwand, in dem u.a. auf den Verlust von Waldflächen und folglich entsprechender CO₂-Senken sowie auf das Fehlen von ökologischen Ausgleichsmaßnahmen hingewiesen wird.

Bezüglich Waldbilanz sowie der Funktion des Waldes als CO₂-Senke weist die Kommission darauf hin, dass in Südtirol insgesamt eine Zunahme des Waldbestandes feststellbar ist und auch eine bestockte Weidefläche eine gewisse CO₂-Senke darstellt.

Im vorliegenden Fall handelt es sich größtenteils um eine Richtigstellung. Die Fläche wird beweidet, weist aber aufgrund zurückgegangener Nutzung heute teilweise einen dichteren Baumbestand auf, weshalb sie als Wald eingetragen ist. Um die Weide langfristig erhalten zu können muss eine gewisse Anzahl von Bäumen entfernt werden, wofür die Umwidmung in bestockte Weide erforderlich ist. Der Erhalt solcher locker bestockten Weideflächen stellt einen wichtigen Beitrag für den Schutz der traditionellen Kulturlandschaft sowie der Lebensraum- und Artenvielfalt dar. Es wird deshalb auf die Festlegung von Ausgleichsmaßnahmen verzichtet.

In Anbetracht der Tatsache, dass keine gravierenden Auswirkungen in hydrogeologischer, forstlich-ökologischer oder landschaftlicher Hinsicht zu erwarten sind, nimmt die Kommission den Antrag

delle valutazioni in esso contenute, dalle quali risulta che non sono prevedibili effetti negativi, neppure sotto il profilo idrogeologico;

Accertato che sull'albo digitale è stato dato l'informazione della modifica del piano paesaggistico in base all'art. 53 della legge provinciale n. 9 del 10.07.2018 in vigore;

La convalida della documentazione grafica è stata effettuata con il numero: consegna – ID 9751;

Accertato, che la Giunta comunale ha approvato con delibera n. 164 dell'08.04.2026 la bozza per la modifica del piano paesaggistico nonché al piano comunale per il territorio ed il paesaggio;

- che la suddetta deliberazione è stata pubblicata all'albo digitale e nella rete civica della Provincia in base all'art. 53 comma 2 della legge provinciale del 10. luglio 2018, n. 9, dal 21.04.2026 al 20.05.2026 assieme ai documenti tecnici e che entro questo termine è pervenuta un'osservazione da parte della Federazione Ambientalisti Alto Adige in data 20.05.2026, prot. n. 9565, a questo Comune;

Accertato, che la Commissione per la trasformazione della destinazione d'uso da bosco, pascolo e verde alpino, verde agricolo o prato e pascolo alberato ai sensi dell'art. 48 comma della L.P. n. 9/2018 nella seduta n. 21/26 del 19.06.2026 ha esaminato la richiesta e ha espresso il seguente parere:

La Commissione prende visione della deliberazione del Consiglio comunale e della documentazione allegata, nonché dell'osservazione presentata, nella quale si fa riferimento, tra l'altro, alla perdita di superfici boschive e, di conseguenza, dei relativi serbatoi di CO₂, nonché alla mancanza di misure di compensazione ecologica.

Per quanto riguarda il bilancio delle aree boschive e la funzione del bosco come pozzo di CO₂, la Commissione sottolinea che in Alto Adige si osserva un aumento complessivo delle aree boscate e che anche una superficie a pascolo alberato rappresenta un certo pozzo di CO₂.

Nel caso in esame si tratta in gran parte di una rettifica. L'area è utilizzata come pascolo, ma a causa del calo dell'utilizzo presenta oggi in alcune zone un popolamento arboreo più fitto, motivo per cui è inserita come bosco. Per poter preservare il pascolo a lungo termine è necessario rimuovere un certo numero di alberi, il che richiede la trasformazione in pascolo alberato. La conservazione di tali pascoli con un'alberatura rada rappresenta un importante contributo alla tutela del paesaggio culturale tradizionale, nonché alla diversità degli habitat e delle specie. Si rinuncia pertanto alla definizione di misure compensative.

In considerazione del fatto che non si prospettano conseguenze gravi di ordine idrogeologico, forestale-ecologico oppure paesaggistico la Commissione accoglie la richiesta della Giunta

des Gemeindeausschusses mit folgender Auflage an:

- In der als bestockte Wiese und Weide vorgesehenen Fläche dürfen keine Stockrodungen und keine Planierungsarbeiten durchgeführt werden.

Die Kommission spricht sich aus den oben genannten Gründen mit Stimmeneinhelligkeit für die Genehmigung der Umwidmung mit der genannten Auflage aus.

Es wird festgehalten, dass die Nutzungsänderung von Wald, Weidegebiet und alpinem Grünland, Landwirtschaftsgebiet oder bestockte Wiese oder Weide in eine andere der genannten Nutzungen einem besonderen Verfahren unterliegt, welches mit Artikel 48 Absatz 7 des neuen Landesgesetzes Nr. 9/2018 „Raum und Landschaft“ geregelt wird;

Nach Einsichtnahme in die Art. 47, Art. 48 und 53 des Landesgesetzes vom 10 Juli 2018, Nr. 9 betreffend das Verfahren zur Genehmigung des Landschaftsplanes und festgestellt, dass das Verfahren zur Änderung des Landschaftsplanes auch auf Initiative des Gemeindeausschusses eingeleitet werden kann und dass der Gemeinderat gemäß dem Artikel 53, Abs. 7 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 i.g.F., die vorgesehene Abänderung des Landschaftsplanes beschließt;

Nach erfolgter Diskussion;

Hashwert für das positive fachlich administrative Gutachten:

7N00JvjHFRKC8JTB0CQaB+F3cO2vBsvXiLNh0UrhY+M=

Aufgrund:

- Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9;
- der geltenden Satzung der Gemeinde;
- des Kodex der örtlichen Körperschaften genehmigt mit Regionalgesetz vom 3. Mai 2018, Nr. 2;

b e s c h l i e ß t
der Gemeinderat
mit folgender Abstimmung:
Anwesende 13, Abstimmende 13, Dafür 13,
zeitweilig Abwesend 1
bekundet durch Handzeichen

1. sich das Gutachten der Kommission für Nutzungsänderung von Wald, Weidegebiet und alpinem Grünland, Landwirtschaftsgebiet oder bestockter Wiese und Weide vom 19.06.2026 (Sitzung Nr. 21/26) samt Auflage zu eigen zu machen und die Änderung am Landschaftsplan und am Gemeindeplan für Raum und Landschaft durch Umwidmung von 2.968 m² der Gp. 621/2, von 295 m² der Gp. 622/1 und von 6.674 m² der Gp. 623 K.G. Spinges von „Wald“ in „bestockte Wiese und Weide“ für eine Gesamtfläche von 9.937 m² gemäß den von Dr. Hermes Vigna in März 2026 angepassten grafischen und technischen Unterlagen, eingereicht am 07.04.2026, Prot. Nr. 7620 mit folgender Auflage zu genehmigen:
- In der als bestockte Wiese und Weide

comunale con la seguente prescrizione:

- Nell'area destinata a prato e pascolo alberato non è consentito effettuare lavori di dissodamento delle ceppaie né di livellamento.

La Commissione si esprime per i motivi sopraccitati a voti unanimi a favore dell'approvazione della trasformazione con la prescrizione succitata.

Viene dato atto, che la trasformazione della destinazione d'uso da bosco, verde alpino e pascolo, verde agricolo, prato e pascolo alberato in un'altra delle citate destinazioni d'uso è soggetta ad una procedura particolare regolamentata dal comma 7 dell'art. 48 della nuova Legge “territorio e paesaggio” n. 9/2018;

Visti gli art. 47, art. 48 e 53 della legge provinciale del 10 luglio 2018, n. 9 sul procedimento di approvazione del piano paesaggistico ed accertato che il procedimento di approvazione della variante del piano paesaggistico può essere avviato anche su iniziativa della Giunta comunale e che il consiglio comunale delibera ai sensi dell'art. 53 comma 7 della legge provinciale del 10. luglio 2018, n. 9 n.t.v. la modifica del piano paesaggistico;

A discussione avvenuta;

Valore Hash per parere tecnico amministrativo positivo:

7N00JvjHFRKC8JTB0CQaB+F3cO2vBsvXiLNh0UrhY+M=

Visti:

- legge provinciale del 10. luglio 2018, n. 9;
- il vigente statuto del comune;
- il codice degli enti locali approvato con legge regionale del 03 maggio 2018, n. 2;

il Consiglio comunale
d e l i b e r a
con la seguente votazione:
Presenti 13, Votanti 13, Favorevoli 13,
temporaneamente Assenti 1
espressi per alzata di mano

1. di farsi proprio il parere della Commissione per la trasformazione della destinazione d'uso da bosco, pascolo e verde alpino, verde agricolo o prato e pascolo alberato del 19.06.2026 (seduta n. 21/26) inclusa la prescrizione e di approvare la modifica al piano paesaggistico ed al piano comunale per il territorio ed il paesaggio riguardante la modifica della destinazione di 2.968 m² della p.f. 621/2, di 295 m² della p.f. 622/1 e di 6.674 m² della p.f. 623 in C.C. Spinga da „bosco“ in „prato e pascolo alberato“ per una superficie totale di 9.937 m² in base agli elaborati grafici e tecnici redatti dal dott. Hermes Vigna nel marzo 2026 e presentati in data 07.04.2026, prot. n. 7620 con la seguente prescrizione:
- Nell'area destinata a prato e pascolo alberato

vorgesehenen Fläche dürfen keine Stockrodungen und keine Planierungsarbeiten durchgeführt werden.

2. es wird festgehalten, dass diese Abänderung des Landschaftsplanes nicht in den Anwendungsbereich des Art. 6 des Landesgesetz 13.Oktober 2017 fällt und **keine strategische Umweltprüfung (SUP)** vorgesehen ist;
3. festzuhalten, dass im Sinne des Art. 53 Abs. 7 des Landesgesetzes vom 10 Juli 2018, Nr. 9 dieser Beschluss zusammen mit den entsprechenden Unterlagen unverzüglich der Landesabteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung zur endgültigen Genehmigung übermittelt wird;
4. festzuhalten, dass der Gemeinde aus diesem Beschluss keine Ausgabe erwächst, die finanzieller Abdeckung bedarf.

Gegen diesen Beschluss kann während des Zeitraums seiner Veröffentlichung von 10 Tagen Einspruch beim Gemeindevorstand und innerhalb von 60 Tagen nach Ablauf des Veröffentlichungszeitraumes beim Regionalen Verwaltungsgerichtshof in Bozen Rekurs eingelegt werden.

non è consentito effettuare lavori di dissodamento delle ceppaie né di livellamento.

2. viene precisato che questa modifica al piano paesaggistico non ricade nel campo di applicazione dell'art. 6 della legge provinciale del 13 ottobre 2017 e quindi **non sussiste l'obbligo della valutazione ambientale strategica (VAS)**;
3. di dare atto, che in base all'Art. 53 comma 7 della legge provinciale del 10 luglio 2018, n. 9, la delibera assieme alla documentazione tecnica viene trasmesso immediatamente alla ripartizione provinciale natura, paesaggio e sviluppo del territorio per l'approvazione definitiva;
4. di dare atto che dalla presente deliberazione non derivano oneri a carico del Comune che abbisognino di copertura finanziaria.

Contro la presente deliberazione può essere presentato opposizione alla giunta comunale entro il periodo di pubblicazione di 10 giorni e entro 60 giorni dalla scadenza del periodo di pubblicazione ricorso al Tribunale di Giustizia Amministrativa di Bolzano.

Gelesen, genehmigt und gefertigt

**Der/die Vorsitzende/il Presidente
Heinrich Seppi**

digital signiert

Letto, confermato e sottoscritto

**Der Generalsekretär/Il segretario generale
Arnold Unterkircher**

firmato digitalmente

Unterschrift auf Dokument in Papierform nicht
angebracht im Sinne des Art. 3 Gv.D. Nr. 39/1993
Originales elektronisches Verwaltungsdokument
erstellt und aufbewahrt gemäß Vorschriften des Art.
71 Gv.D. Nr. 82/2005

Firma autografa omessa su documento in forma
cartacea ai sensi dell'art. 3 D.Lgs. n. 39/1993
Documento amministrativo elettronico originale
redatto e conservato secondo le prescrizioni dell'art.
71 D.Lgs. n. 82/2005